



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Jesuitenorden, seine Gesetze, Werke und Geheimnisse**

**Schneemann, Gerhard**

**Regensburg [u.a.], 1872**

Verlagswerbung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31368**



Verlag von Friedr. Pustet in Regensburg,  
zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Die  
**Gesellschaft Jesu,**  
ihr Zweck, ihre Satzungen, Geschichte,  
Aufgabe und Stellung in der Gegenwart.

Von

**F. J. Buß,**

Universitätsprofessor in Freiburg.

1744 Seiten in 2 Bänden. Preis 1 fl. 30 fr. — 26 Ngr.

Der ursprünglich sehr hohe Preis war seither ein Hinderniß für die größere Verbreitung dieses gediegenen Werkes. Die gegenwärtigen Verhältnisse erheischen die Beseitigung dieses Hindernisses, damit möglichst Viele von diesem Buche Kenntniß nehmen und an der Hand geschichtlicher Thatsachen sich über den Jesuiten-Orden belehren und dieser Belehrung weiter verbreiten können.

**Die Jesuiten**

und die

**Internationale.**

Eine Thatsache aus dem Jahre 1871. Nach dem französischen Originale des  
**P. A. de Ponlevoy S. J.**

Billige Volksausgabe

des Schriftchens: Die Opfer der Insurrektion zu Paris aus der  
Gesellschaft Jesu im Jahre 1871. Preis 12 fr. — 4 Ngr.

Dieser einfache aber höchst interessant und spannend geschriebene Bericht über die Gefangennahme und Hinrichtung von fünf Vätern der Gesellschaft Jesu durch die Pariser Commune liefert den thatsächlichen Beweis, daß die Internationale die erbittertste Feindin der Gesellschaft Jesu ist, weil diese eben durch ihr Beispiel und durch ihre Lehre jeglicher Autorität in Kirche und Staat ein kräftige Stütze bietet. Die Verbreitung dieses so billigen Schriftchens ist dringend zu wünschen.



**Pater Florian Bauke,**  
ein Jesuit in Paraguay (1748—1766).

Nach dessen eigenen Aufzeichnungen

von **A. Kobler**, P. d. G. J.

Mit Abbild. 712 S. kl. 8. 1870. 3 fl. 9 fr. — 1 Thlr. 24 Ngr.

Die „katholische Bewegung“ enthält über dieses Buch folgende Rezension:

„**P. Bauke**, ein Jesuit in Paraguay (1748—1766) so nennt sich ein äußerst interessantes, bei Pustet in Regensburg erschienenenes Buch. Es ist der einfache und schlichte, treuherzige Bericht eines Helden der Mission, den der Herausgeber alles Breiten und Ueberflüssigen entkleidet, uns gibt. Wenn Bauke selbst im Vorworte seines Manuscriptes bemerkt: „Möge der Leser nicht ermüden in der nöthigen Geduld“ so mag das bezüglich des Manuscriptes von 1046 Seiten zutreffend sein — auf das vorliegende Buch findet es keinen Bezug. Das Werk ist wahrhaft „eine Reliquie aus einer Zeit, auf welche auch jetzt noch ein Katholik nicht ohne ein gemischtes Gefühl von Freude und Schmerz zurückschauen wird.“ Ein bewegtes, mühevolleres, originelles Leben thut sich vor uns auf, wenn wir dies Buch lesen, ein Leben, vor dem all' unsere liberalen Maulhelden erröthen müssen, ein Leben, das in heiliger Liebe ein sociales Paradies, soweit es bei uns Menschen möglich ist, hervorzuzaubern verstand. Allein nicht bloß die Patres Jesuiten sehen wir wahre Civilisation verbreiten, wir folgen nicht bloß den wilden Stämmen auf ihren Zügen, in ihre Hütten, wir erbauen uns nicht bloß an ihrem innigen, treuen Christenleben; auch für das Land, seine Thäler und Flüsse, seine Thiere und Pflanzen zeigt Bauke eine äußerst feine Beobachtungsgabe und umfassende Kenntniß. Jeder Leser dürfte also viel in diesem Buche lernen. Namentlich muß das dritte Kapitel „Lebensweise, Sitten und Gewohnheiten der Indianer“ interessiren, zumal § 8 „die ehelichen Verhältnisse unter den Indianern,“ und § 9 „die Kinderzucht.“ Rührend und beschämend für unsere civilisirte Welt ist im 4. Capitel § 3 „Züge aus dem seelsorglichen Wirken.“ Die Abschnitte über den sogenannten Jesuitenkönig Nicolaß, über das Benehmen der Spanier und spanischen Behörden und endlich die Austreibung der Jesuiten selbst dürften nicht weniger ansprechen. Ueberhaupt, wie man durch das Buch das Wirken der Jesuiten bewundern lernt, ebenso wird es Einem klar, warum Spanien seine amerikanischen Colonien verloren hat — es hat sich selbst den Boden unter den Füßen weggezogen durch die thörichte, ächtliberale Vertreibung dieser intelligenten, nur Gott und das Heil der Seelen im Auge habenden Ordensleute.“

Der Jesuitenorden.



Im gleichen Verlage sind erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

## Illustrirte Volksausgabe

von

# Conrad von Volanden's

## Gesammelten Schriften in vollständigen Serien.

Jede Serie bringt eine Sammlung selbstständiger Romane von Conrad von Volanden und wird sich auf einen Umfang von circa 20 Hefen erstrecken. Jedes Heft kostet 12 fr. — 4 Ngr. Auf jedes Heft trifft ein Bild. Für die erste Serie sind die berühmtesten gewordenen Romane: **Luthers Brautfahrt** mit 4 Bildern — **Franz von Sickingen** mit 6 Bildern — **Barbarossa** mit 8 Bildern — und **Angela** mit 3 Bildern bestimmt, welche zusammen 21 Lieferungen umfassen, wozu die ganze erste Serie 4 fl. 12 fr. — 2 Thlr. 24 Ngr. kostet. Jeder Subscribent macht sich nur zum Bezuge jener Serie complet verbindlich, von der er das erste Heft abgenommen hat.

Dieses Unternehmen ist nach allen Richtungen hin geeignet, die Lücke auszufüllen, welche in Bezug auf katholische novellistische Literatur für's Volk bestanden hat, eine Lücke, die es in Tausenden von Fällen möglich gemacht hat, daß die unwürdigsten Speculationen auf die allenthalben bestehende Neugier auch in katholische Häuser eingedrungen sind und dort ihr Gift verbreitet haben. — Möge dasselbe nun von Allen gewürdigt und gefördert werden, denen die Macht der Presse, namentlich jene der schönen Literatur, klar geworden, und denen an erfolgreicher Bekämpfung einer antikirchlichen Richtung gelegen ist.

Volanden's Romane sind auch einzeln zu haben und kosten:

- Angela.** Socialer Roman aus der Gegenwart. 264 Seiten  
fl. 1. 6 fr. oder 21 Ngr
- Barbarossa.** Historischer Roman aus dem XII. Jahrhundert.  
2. Aufl. 784 S. fl. 2. 30 fr. — Thlr. 1. 15 Ngr.
- Franz v. Sickingen.** Histor. Roman aus dem XVI. Jahrh.  
3. Aufl. 596 S. fl. 2. 24 fr. — Thlr. 1. 15 Ngr.
- Königin Bertha.** Hist. Roman aus dem XI. Jahrhundert.  
2. Aufl. 440 S. fl. 1. 36 fr. — Thlr. 1. —
- Luthers Brautfahrt.** Hist. Roman aus dem XVI. Jahrh.  
4. Aufl. 368 S. fl. 1. 24 fr. — 27 Ngr.
- Der neue Gott.** Eine Erzählung für's Volk. 80 Seiten.  
18. Aufl. 9 fr. — 3 Ngr.



Des Missionäres B. Marschal Schriften:

## Das Bild der christlichen Frau.

316 S. in 16°. Preis 54 fr. — 16 Ngr.  
In englische Leinwand gebunden mit Goldschnitt  
1 fl. 24 fr. — 24 Ngr.

---

## Der Blumenstrauß der christl. Jungfrau.

Zweite Auflage 336 S. in 32°. Preis 48 fr. — 15 Ngr.  
In englische Leinwand gebunden mit Goldschnitt  
1 fl. 18 fr. — 22 Ngr.

---

## Ein Büchlein vom grossen Gebote.

414 S. in 32°. Preis 48 fr. — 15 Ngr.  
In englische Leinwand gebunden mit Goldschnitt  
1 fl. 18 fr. — 22 Ngr.

---

## Das Buch der Hoffnung.

Den Weinenden zum Troste.

Zweite Auflage. 516 S. in 32°. Preis 54 fr. — 16 Ngr.,  
In englische Leinwand gebunden mit Goldschnitt  
1 fl. 24 fr. — 24 Ngr.

---

## Das Buch vom rechten Manne.

Dritte Auflage. 532 S. in 32°. Preis 54 fr. — 16 Ngr.  
In englische Leinwand gebunden mit Goldschnitt  
1 fl. 24 fr. — 24 Ngr.

---

## Das Gewissen, wie es sein soll.

520 S. in 32°. Preis 54 fr. — 16 Ngr.  
In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 24 fr. — 24 Ngr.

---





Nächstens erscheint in meinem Verlage :

# Die Jesuiten

nach dem Zeugnisse berühmter Autoritäten der drei  
letzten Jahrhunderte.

In diesem Schriftchen werden über die Jesuiten und den Jesuitenorden wörtlich aus den jedesmal genau angegebenen Quellen Hunderte von Aussprüchen mitgetheilt, welche schon aus dem Grunde eine vorzügliche Beachtung verdienen, weil Viele von denjenigen, welche diese Aussprüche gethan, durchaus keine Freunde der Jesuiten, wohl aber Freunde der Wahrheit, Gerechtigkeit und Billigkeit waren und sind.

Aus dem Verzeichnisse der Autoren führe ich nur einige Namen an :

Lessing, Wieland, Goethe, v. Humboldt, Ranke, Menzel, Heine, Theiner, Joh. v. Müller, Herder, v. Haller, Döllinger, Beda Weber, v. Murr, Leibniz, Baco, Grotius, Balmes, Richelieu, Bayle, d'Alembert, Voltaire, Montesquieu, Lalande, Muratori, Buffon, Chateaubriand, Rousseau, de Maistre, Robertson, Marshall, Heinrich IV., Friedrich II., Catharina II., Ludwig XIII.  
&c. &c.

Regensburg, im Februar 1872.

Friedr. Pustet.